

Antrag der Fraktionen der CDU und der SPD**Serviceleistungen für Ältere**

Nach Aussagen von Fachleuten fehlt es bundesweit an kreativen Serviceleistungen für ältere Menschen, die auf Hilfen im Alltag angewiesen sind. Während für die pflegerische Versorgung ein nahezu ausreichendes Angebot zur Verfügung steht, liegt jenseits der Pflege der Dienstleistungsbereich brach oder ist unübersichtlich gestaltet. Es fehlt bundesweit an einem System, in dem die angebotenen Dienstleistungen zusammenlaufen, sämtliche Informationen zu professionellen und ehrenamtlichen Diensten gebündelt und benötigte Hilfen initiiert werden. Diese Funktion wird in Bremen u. a. von den Dienstleistungszentren und dem Sozialdienst für ältere Menschen wahrgenommen.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge daher beschließen:

1. Der Senat wird aufgefordert, einen Bericht über bereits vorhandene Serviceleistungen für ältere Menschen im Land Bremen bis zum 30. April 2001 vorzulegen. Dabei sind private Initiativen sowohl mit ehrenamtlich als auch verbandlich organisiertem Engagement und die Aktivitäten der Träger der öffentlichen Hand darzulegen.
2. Der Senat wird aufgefordert, das Jahr 2001 als Internationales Jahr der Freiwilligen zu nutzen, um Informationen über ehrenamtliche und private Serviceleistungen für ältere Menschen in Bremen zu sammeln, zu initiieren und zu bündeln.
3. Der Senat wird aufgefordert, über das Ergebnis seiner Aktivitäten bis zum 30. September 2001 der Bürgerschaft (Landtag) zu berichten.

Steinberg, Eckhoff und Fraktion der CDU

Edith Wangenheim,
Böhrnsen und Fraktion der SPD